

Presstext

Den Startschuss einer besonderen Freundschaft und fotografischen Entdeckungstour setzte eines frühen Januarmorgens eine Sonnenfinsternis über den Alpen. Fünf Jahre und über 250 Nächte später können sich Bernd Willinger und Norbert Span noch immer nicht am Sternenhimmel über den Bergen satt sehen. Wann immer es geht, sind sie zu zweit oder auch allein in den Alpen unterwegs um die fantastischen Phänomene am Nachthimmel über der majestätischen Bergwelt einzufangen – von der Ruhe der goldenen Stunde, der Abenddämmerung mit ersten erkennbaren Sternbildern, der tiefen Nacht bis zum Morgengrauen. In *Berge unter Sternen* entführen uns die beiden Österreicher nun in unglaublichen Bildern in eine neue Welt von extremer Brillanz: Sterne, die wie Diamanten funkeln, das helle Band der Milchstraße, die Andromedagalaxie oder wunderbares Nachthimmelsleuchten über mächtigen Bergen und erleuchteten Tälern. In speziellen Panoramaaufnahmen, den sogenannten *Little Planets*, zeigen die Fotografen das Firmament zudem aus einem ganz besonderen Blickwinkel. Unterhaltsame und persönliche Texte über ihre Nächte unter den Sternen sowie nützliche Tipps und Tricks für die Fotografie im Dunkeln runden das Buch ab.

Bernd Willinger, geboren in Tirol, ist gelernter Koch und hat lange in der Gastronomie gearbeitet. Schon immer galt sein Interesse der Malerei, der Musik und dem Reisen. Seit seiner Kindheit begleitet ihn die Faszination Fotografie, ob analog oder digital, die er seit 2008 professionell betreibt. Er setzt sich intensiv mit den Spezialthemen Kugelpanorama und hyperbolisches Panorama (Little Planet) auseinander.

Dr. Norbert Span studierte Meteorologie, Glaziologie und Astronomie. Nach der Promotion arbeitete er als Forschungsassistent und unternahm während dieser Zeit weltweite Forschungsreisen zu Gletschern. Aber auch die Sterne faszinieren ihn seit seiner Jugend. Er fotografiert sie mit allen möglichen Kameras und Teleskopen. Am liebsten jedoch steht er mit einem Freund oben am Berg und genießt die Pracht des nächtlichen Himmels.

KNESEBECK
Das besondere Buch



Bernd Willinger & Norbert Span

Berge unter Sternen

**Gebunden mit Schutzumschlag, 144 Seiten
mit 100 farbigen Abbildungen,
Preis € 29,95 [D] 30,80 [A]
ISBN 978-3-95728-033-6
Erscheinungstermin 16. März 2017**

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover sowie bis zu drei der folgenden Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 7, S. 9, S. 14-15, S. 17, S. 26-27, S. 37, S. 44-45, S. 52, S. 56-57, S. 62-63, S. 68-69, S. 74-75, S. 82-83, S. 88-89, S. 98-99, S. 102-103, S. 110-111, S. 114-115, S. 117, S. 120-121, S. 130-131, S. 136-137, S. 138-139, S. 140-141, S. 142.



Bild 1

Seite 7

Die vom Mond zum Teil verdeckte Sonne geht genau hinter der Marchreisenspitze (Kalkkögel) auf – ein einzigartiges visuelles Erlebnis und der Startschuss für weitere Fotoexpeditionen und viele andere einmalige Erlebnisse in den Bergen.



Bild 2

Seite 9

Das Sternenzelt zieht Bernd Willinger und Norbert Span in seinen Bann: Sie stehen und starren stundenlang nach oben in die unendliche Vielfalt des Nachthimmels. Den irdischen Rahmen bildet die Cadini-Gruppe in den Dolomiten.



Bild 3

Seite 14-15

Versteckt hinter den Drei Zinnen liegen malerisch eingebettet zwischen weichem Moos und schroffer Felslandschaft die Bödenseen.



Bild 4

Seite 17

Sonnenuntergang über der Drei-Zinnen-Hütte, dargestellt als kleine, in sich geschlossene Welt, auch *Little Planet* genannt.



Bild 5

Seite 26-27

Die beiden Fotografen wollten zum Titlis (Schweiz) aufsteigen und waren überhasstet aufgebrochen. Erst beim Einstieg in die Bergbahn bemerkten sie, dass etwas Elementares fehlte – Norberts Bergschuhe. Ein schneller Kauf rettete die Tour.



Bild 6

Seite 37

Das Band der Milchstraße zeichnet sich immer deutlicher über den Zacken der Kalkkögel ab.



Bild 7

Seite 44-45

Nach einer spektakulären Fahrt mit der Seilbahn auf den Hohen Sonnblick hatten die beiden Fotografen das Glück, Zeugen eines außergewöhnlich hellen Zodiakallichts zu werden. In so großer Höhe schneidet der Lichtkegel den Himmel fast entzwei. Das Sternbild Orion und die Milchstraße vervollständigen die eindrucksvolle Himmelsszenerie.



Bild 8

Seite 52

Die Sternbilder dienen Bernd Willinger und Norbert Span als Navigationshilfe durch den sich ständig verändernden Nachthimmel. Sie wechseln mit den Jahreszeiten. Hier zielt der Schütze aus der Milchstraße auf den Berg Serles, der Sage nach ein versteinertes König.



Bild 9

Seite 56-57

Eine Winternacht am Stubaier Gletscher, in der die Milchstraße und das Zodiakallicht über dem Berg Isidor stehen. Die Sternbilder von links nach rechts: Wasserschlange, Einhorn, Orion, Stier, Perseus (obere Reihe); großer Hund, Widder und Andromeda (untere Reihe).



Bild 10

Seite 62-63

Fächerförmig streckt das Airglow seinen Strahlenkranz unter dem Band der Milchstraße in den Himmel über dem Wipptal; im Hintergrund erkennt man das leuchtende Band der Brennerautobahn. Eigentlich sollten es nur Testaufnahmen mit einem neuen Objektiv werden, dann aber erschien dieses filigrane grüne Licht auf dem Chip.



Bild 11

Seite 68-69

Eine dünne Schicht Cirrenwolken wirkt wie ein Weichzeichner und vergrößert den Lichtkreis des Sternbildes Orion, unter den sich das Airglow als grünes Band schmiegt.



Bild 12

Seite 74-75

Den Sternschnuppenschwarm der Geminiden konnten die beiden Fotografen an der Bergstation der Axamer Lizum auf den Chip bannen. Die ganze Nacht über fotografierten sie, aber nur die hellsten von den mehreren Hundert Meteoren sind auf ihren Weitwinkelaufnahmen sichtbar.



Bild 13

Seite 82-83

Der Polarstern steht im Zentrum des Sternspurenkreises über der Gelben Kante bei den Drei Zinnen – und die Erdrotation wird visuell fassbar.



Bild 14

Seite 88-89

Bei stürmischem Föhnwind an einem der schönsten Gebirgsseen Tirols, dem Obernberger See, senkt sich der Mond langsam hinter die Tribulaune in der Gschnitzer Bergwelt. Bei einer so schnellen Wolkenbewegung ist es eine Herausforderung, die Einzelbilder zu einem Panoramabild zusammenzuführen.



Bild 15

Seite 98-99

Das Nachtlager von Norbert Span und Bernd Willinger am Plateau der Sextner Dolomiten – während der eine Kaffeewasser aufsetzt, bestaunt der andere den Nachthimmel. In der Dunkelheit der Neumondnacht lassen sich die Sterne und die Milchstraße am besten fotografieren.



Bild 16

Seite 102-103

Die Milchstraße über dem Wilden Freiger in den Stubaier Alpen spiegelt sich in einem kleinen Bergsee.



Bild 17

Seite 110-111

Auch ohne Mondlicht zeichnen sich unter dem Bogen der Milchstraße, der von den Drei Zinnen zur Cadini-Gruppe reicht, vielfältige Farbtöne in den Nachthimmel.



Bild 18

Seite 114-115

Das wärmende Licht des Brandenburger Haus auf 3270 Metern Höhe setzt einen menschlichen Ankerpunkt in der eisigen Weite der Gletscherwelt.



Bild 19

Seite 117

Die Lavaredo-Kapelle an der Südseite der Drei Zinnen als *Little Planet*.



Bild 20

Seite 120-121

Die Täler scheinen angefüllt von einem Meer bunter Lichter, über denen der Nebel steht. Links ragt, gleichsam begleitet von der Milchstraße, das Gipfelkreuz des Faltegartenköpfls in den Sternenhimmel.



Bild 21

Seite 130-131

Nach einer Nacht auf der Bergstation der Valluga, Arlberg, sind die ersten Sonnenstrahlen besonders willkommen, zumal sie ein wunderschönes Farbenspiel an den Horizont zaubern.



Bild 22

Seite 136-137

Norbert Span im ferrariroten Overall – eine hochwertige Bekleidung ist das A und O einer gelungenen Expedition (Cinque Torri).



Bild 23

Seite 138-139

Die bunte Welt der Fotoexpeditionen – von einer eisigen Winternacht mit Minustemperaturen bis zu einer lauen Sommernacht, wie auf diesem Foto.



Bild 24

Seite 140-141

Der eiskalte Wind zeichnet Wolkenstrukturen in den Himmel über der Schneelandschaft am Passo di Giau, Belluno, Italien



Bild 25

Seite 142

Bernd Willinger und Norbert Span in Jubel-
pose am Trunajoch; die Milchstraße
steht über den Tribulaunen in den Stubaier
Alpen.

Copyright:

Bild 2, 3, 4, 9, 10, 11, 19, 20, 22:
Bernd Willinger/Knesebeck Verlag

Bild 1, 5, 6, 7, 8, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25:
Norbert Span/Knesebeck Verlag

**Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne Druckdaten. Bis zu drei Fotos, ein Autorenfoto sowie
das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.**

**Online dürfen Sie gern mehr Bilder (in geringerer Auflösung) zeigen. Für TV-Beiträge
können Sie ebenfalls mehr Bildmaterial verwenden. Melden Sie sich dazu gern bei uns!**